Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



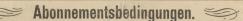
Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen,

A Oftersonntag.

Ginlegen möchten wir zur Osterseier Dem Leser ein paar frische Ostereier; Ho hochgestammt und seuerroth bematt, Wie jeht die junge Frühlingssonne strahlt, Umkränzt, so lange noch der Vlumenwuchs Im Garten sehlt, mit immergrünen Inchs.

Die Kinder tragen heute ganze Krättlein Mit dieser Gabe auf's Gemeinde-Mättlein, Denn hier geht nun das Gierpicken los; Wis an die Hpihe und haum merkensgroh Wirgt man in schlaugeschloss ner Hand das Gi Und wettet, daß es unversehbar sei.

Dies läßt das Stärk're sich nicht zweimal sagen, Es weiß behend die Spise einzuschlagen, Weißt drüber selber unversehrt und heis Und nimmt das andre mit als Veutetheis. Ho gist's im österlichen Jugendbrauch, Und unsre seinen Damen treiben's auch. 50 machen's auch, nur etwas mehr als Puppen, Die selbstbewußten, vaterländ'schen Gruppen; Dedwede strebt, der andern stramm das Ei Entzwei zu schlagen oder gar zu Brei, Ilnd wenn's gelingt, dann liest man gar im Blatt, Daß diese Gruppe ein Programm nun hat.

Doch unter diesen Gruppen will von allen Die eine ganz absonders uns mißfallen; Gbschon sie anrückt Schwert und Spieß bewehrt, Und dabei viel vom Vaterland begehrt. Die will ihr Ei nicht gerne tütschen, nein, Es soll vom Volke ausgebrütet sein.

Pa, Völklein, mach' es wie der Alebelspalter, Wenn ihm das abgestand'ne Wittelaster Wettweise solch ein Ei entgegenhäst; Er spricht gemessen: Du verschossen Velt, Du Augendienerin des bloßen Scheins, Von deinen fausen Eiern will ich keins.

